

Gemeinsame Presse-Information

von PolyIC, BASF, Evonik Industries, Elantas Beck und Siemens

Verbundprojekt für gedruckte Elektronik gestartet Entwicklung neuer Generation von Funketiketten

Fürth, Deutschland (27.02.2008) – Die Unternehmen PolyIC, BASF, Evonik Industries, Elantas Beck und Siemens haben ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Verbundprojekt mit dem Namen „MaDriX“ gestartet. Mit diesem Projekt wird die Entwicklung leistungsfähigerer gedruckter Funketiketten (Radio Frequency Identification, RFID) vorangetrieben.

Die aktuelle Generation der RFID-Etiketten enthält Siliziumchips und wird aufgrund ihres aufwändigen Herstellungsverfahrens überwiegend für die Kennzeichnung teurer Produkte eingesetzt. Mit Hilfe der Technologie der gedruckten Elektronik können RFID-Etiketten kostengünstiger hergestellt werden. Dazu trägt die Entwicklung neuer Materialien wie elektrisch leitender und halbleitender Kunststoffe bei. Diese werden in hochproduktiven Druckverfahren zur Herstellung kostengünstiger RFID-Etiketten eingesetzt. Damit eignen sich die gedruckten Funketiketten für die Kennzeichnung preiswerterer Konsumgüter und könnten die bisher bekannten Barcodes ablösen.

Bei dem für drei Jahre geplanten Gemeinschaftsprojekt hat PolyIC die Konsortialführerschaft. Die Gesamtinvestitionssumme beläuft sich auf rund 15 Millionen Euro, an denen sich das BMBF mit rund acht Millionen Euro beteiligt. Das Projekt wird im 5. Rahmenprogramm „Schlüsseltechnologien – Forschung für Innovationen Bereich Kommunikationstechnologie“ des BMBFs gefördert. Projektträger ist das DLR – Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. Mit „MaDriX“ sichern die beteiligten Unternehmen zusammen mit dem Bundesministerium die derzeit führende Position des Forschungsstandorts Deutschland im Bereich der gedruckten Elektronik.

Mit RFID-Etiketten ausgezeichnete Waren lassen sich per Funk identifizieren und kommen in der Warenlogistik bis hin zur Supermarktkasse zum Einsatz. Darüber hinaus werden Produkte fälschungssicherer. Eine schrittweise Markteinführung gedruckter RFID-Etiketten ist innerhalb der nächsten zehn Jahre realistisch.

Ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg von „MaDriX“ ist die enge Zusammenarbeit der Unternehmen. PolyIC beschäftigt sich mit den Themen Bauelementcharakterisierung und Prozessentwicklung sowie mit dem Aufbau von Demonstratoren. BASF, Evonik Industries und Elantas Beck steuern neue Materialien zur Herstellung von Halbleitern und Isolatoren bei, die in elektronischen Schaltungen eingesetzt werden. Für die Qualitätskontrolle im Druckprozess entwickelt Siemens neue Verfahren im Bereich der optischen Echtzeit-Druckinspektion. Darüber hinaus arbeiten mehrere Universitäten sowie Forschungsinstitute an „MaDriX“ mit.

Verbundpartner:

PolyIC GmbH & Co. KG

PolyIC GmbH & Co. KG wurde im November 2003 als Joint Venture zwischen der Leonhard Kurz GmbH & Co. KG (51 %, Beschichtungen und Heißprägetechnologie) und der Siemens AG (49 %, Elektronik) für die Entwicklung und Produktion der gedruckten Polymerelektronik gegründet. Der Standort von PolyIC ist in Fürth, auf dem Gelände der Leonhard Kurz Stiftung & Co. KG. PolyIC ist führend in der Entwicklung von Polymerelektronik - Bauteilen und ein Anbieter von Produkten und Komponenten mit gedruckter Elektronik. PolyIC wird Low-Cost Elektronik - Produkte für den Massenmarkt bereitstellen, basierend auf organischen bzw. druckbaren Halbleitern.

Mehr Informationen über PolyIC sind im Internet verfügbar unter www.polyic.com

BASF

BASF ist das führende Chemie-Unternehmen der Welt: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Öl und Gas über Chemikalien, Kunststoffe und Veredelungsprodukte bis hin zu Pflanzenschutzmitteln und Feinchemikalien. Als zuverlässiger Partner hilft die BASF ihren Kunden in nahezu allen Branchen, erfolgreicher zu sein. Mit hochwertigen Produkten und intelligenten Lösungen trägt die BASF dazu bei, Antworten auf globale Herausforderungen wie Klimaschutz, Energieeffizienz, Ernährung und Mobilität zu finden. Die BASF beschäftigt mehr als 95.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2007 einen Umsatz von fast 58 Milliarden €. Die BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.de.

Evonik Industries AG

Evonik Industries ist der kreative Industriekonzern aus Deutschland mit den Geschäftsfeldern Chemie, Energie und Immobilien. Evonik ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Spezialchemie, Experte für Stromerzeugung aus Steinkohle und erneuerbaren Energien sowie eine der größten privaten Wohnungsgesellschaften in Deutschland. Kreativität, Spezialistentum, kontinuierliche Selbsterneuerung und Verlässlichkeit sind unsere Stärken. Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 43.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von rund 14,8 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBIT) von über 1,2 Milliarden Euro.

Mehr Informationen zu Evonik sind im Internet verfügbar unter www.evonik.de

ELANTAS Beck GmbH

ELANTAS Beck GmbH mit Sitz in Hamburg wurde im Jahre 1904 gegründet und gehört zum Geschäftsbereich ELANTAS Electrical Insulation der ALTANA Gruppe. ELANTAS entwickelt und produziert Isolierstoffe für die Elektro- und Elektronikindustrie, insbesondere gehören Imprägnierharze und -lacke, Vergussmassen, Überzugslacke und Drahtlacke zum umfangreichen Produktprogramm. Der Geschäftsbereich ELANTAS ist mit neun produzierenden Gesellschaften in allen wichtigen Regionen weltweit vertreten. ELANTAS untergliedert sich in die Business Lines: "Primary Insulation", "Secondary Insulation" und "Electronic & Engineering Materials".

Mehr Informationen über Elantas Beck sind im Internet verfügbar unter www.elantas.com/beck

Siemens AG

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie und Energie sowie im Gesundheitssektor tätig. Rund 400.000 Mitarbeiter (fortgeführte Aktivitäten) entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und bieten maßgeschneiderte Lösungen an. Siemens steht seit über 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Im Geschäftsjahr 2007 erzielte das Unternehmen nach IFRS einen Umsatz von 72,4 Mrd. EUR und ein Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten von 3,9 Mrd. EUR.

Mehr Informationen über Siemens sind im Internet verfügbar unter www.siemens.com

Ansprechpartner

PolyIC

Bettina Bergbauer
Telefon: +49 911 20249-8161
bettina.bergbauer@polyic.com

Siemens

Dr. Norbert Aschenbrenner
Telefon: +49 89 636-33438
norbert.aschenbrenner@siemens.com

BASF

Kai Minck
Telefon: +49 621 60-52711
kai.minck@basf.com

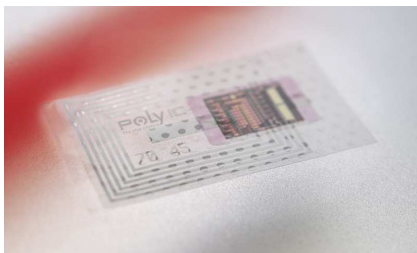
Elantas Beck

Mark Abendroth
Telefon: +49 40 78946-231
mark.abendroth@altana.com

Evonik Industries

Alexandra Boy
Telefon: +49 201 177-3167
alexandra.boy@evonik.com

Bilder zum Thema können in druckfähiger Qualität unter folgendem Link heruntergeladen werden: <http://www.polyic.de/de/presse-bilder.php>



Bildquelle: PolyIC GmbH & Co. KG
Erster gedruckter polymerer RFID-Tag (13,56 MHz)

Die Unternehmen PolyIC, BASF, Evonik Industries, Elantas Beck und Siemens haben ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Verbundprojekt mit dem Namen „MaDriX“ gestartet. Mit diesem Projekt wird die Entwicklung leistungsfähigerer gedruckter Funketiketten (Radio Frequency Identification, RFID) für die Kennzeichnung preiswerterer Konsumgüter vorangetrieben.



Bildquelle: PolyIC GmbH & Co. KG
Polymere Materialien

Polymere Materialien. Die Entwicklung elektrisch leitender und halbleitender Kunststoffe ist wichtiger Bestandteil der gedruckten Elektronik. Damit können gedruckte Funketiketten (Radio Frequency Identification, RFID) kostengünstig hergestellt werden, die sich auch für preiswertere Konsumgüter eignen. RFID-Tags könnten zukünftig die bisher bekannten Barcodes ablösen.